

OEKOSEX

► Ökosex - Was ist das?

► Home

► Aktuelles

► Kolumnen

► Artikel

► Videos

► Vorträge

► Musik

► Medien

► Bildergalerie

► Projekte

► Mitmachen

► Links

▼ Archiv

- alphabetisches Archiv
- chronologisches Archiv
- 2011
- 2010
- 2009
- 2008
- 2007
- 2006
- 2005
- 1995
- 1994
- 1992
- 1991

▼ HTML

- 27 Stunden wie im Flug
- Abwählen und abschalten
- Affirmativer Expertenpessimismus
- Aufatmen, Entwarnung und Glückseligkeit
- Aufruf zum Volksentscheid mit der Stromrechnung
- Ausstiegsspaß mit Augenmaß
- Austausch alter Argumente
- Baby I drive on pure plant oil
- Baby I drive on pure plant oil - BDEV
- Beheizte Haltestellen mit Gratis-Espresso
- Bei Massenkündigung gibt's Ökosex
- Bierchen mit Olli Bierhoff
- Brutto-Öko-Gefühlsprodukt 2010

OEKOSEX » Archiv » HTML » Fortschritt durch Rücktritt

Diese Seite wird erstellt mit freundlicher Genehmigung Zeitschrift: [fairkehr](#)



www.fairkehr.de

[redaktion\(at\)fairkehr.de](mailto:redaktion(at)fairkehr.de)

Kolumnen:

ÖKOSEX

fairkehr



Titelbild "fairkehr" 3/2011

11.06.2011 | Samstag | Kolumne fairkehr 3/2011

fairkehr

Fortschritt durch Rücktritt

Vehikel gewaltiger technischer Innovationen: das Fahrrad mit allen Einzelteilen

Heute wird gemütlich geschichtsphilosophiert. Die spannende Frage lautet: Wo ging es in den letzten 25 Jahren stramm voran, und warum ist der Fortschritt im Verkehr so mau ausgefallen?

Erst einmal definieren, was Fortschritt überhaupt ist: Vor 25 Jahren dachten wir an 2011 und hatten Science-Fiction im Kopf. Ein Leben mit Bildtelefonen beispielsweise. Im Raumschiff war das die normalste Sache der Welt. Kurz mal Augenkontakt aufnehmen mit den Klingonen in der Nachbargalaxie? Kein Problem. Und heute? Sitze ich in meinem galaktischen Büro, piept mein Computer und meine Mutter glotzt mich an. Wahnsinn, mit Skype ist dieser Menschheitstraum in Erfüllung gegangen.

Sie kann mir, wann immer sie will, aus einem weit entfernten Ländle freundlich zuwinken und mit Händen und Füßen erzählen, was im Dorf passiert ist. Und zwar ohne Computer, nur mit einem flachen Tablett in den Händen. Das nenn' ich wahren Fortschritt, obwohl ich ihr das mit dem Wackeln noch abgewöhnen muss.

Jetzt zum Verkehr: Vor 25 Jahren träumten wir damals jungen Alt-Ökos von effizienten, emissionsarmen Mobilien und innovativem, vernetztem ÖPNV bis ins letzte Dorf. Da wohnten wir nämlich und waren froh, dass der Zug noch hielt auf unserer eingleisigen Strecke, die seit 1866 bestand. Im Pickelalter fuhr ich häufig mit dem Zug von Stimpfach nach Schweighausen. Good old days.

In Schweighausen schweigen schon lange die Lämmer. Da hält kein Zug mehr und der Busverkehr außer zu Schulzeiten ist lausig. Rückschritt, dein Name sei ÖPNV im ländlichen Raum. Nochmals zum Vergleich: Mit einem Mausklick kann ich die traurige Geschichte der Oberen Jagstbahn auf Wikipedia nachlesen und per Satellit auf dem iPhone sehen, wo der Zug nicht mehr hält.

Jetzt aber nicht ungerecht werden. Zu einem IC-Bahnhof sind es ja nur zehn Kilometer. Dort steht einem die wunderbare Welt der ICs und ICEs offen und diese beamen einen in sechs Stunden und 13 Minuten zum Berliner Hauptbahnhof (tief). Und da jede Familie inzwischen drei Autos hat, könnte vernetzte Mobilität eine Option sein. Leider ist für ein Bahnticket kaum noch Geld übrig, wegen dieser verflucht hohen Spritpreise.

Jetzt zur Autohistorie der letzten 25 Jahre: Da hat es ja immense Fortschritte gegeben. Das hätten selbst die Gründer des VCD nicht zu träumen gewagt: Die Deutschen haben heute mehr, dickere und schnellere Autos. Sage niemand, es wurde nicht in Mobilität investiert. Die Neuwagen kosten heute im Schnitt um die 25.000 Euro, fahren Spitze 220 km/h und haben 133 Pferdestärken. Neuer Rekord! Stand letzte Woche in der Zeitung. Und der Verbrauch? Einige Bekannte von mir fahren bereits Autos, die nur noch sieben Liter fossilen Sprit verbrauchen.

Wahnsinn! Okay, wir hatten vor 25 Jahren zuhause einen Golf Diesel, der brauchte fünf



"Ich fahr mit Pflanzen!" | Ökosex-Videos (Bild: www.primaklima.tv)

► Che, das Passivhaus und ich
Cleanenergy Project Interview

Liter, aber der hatte auch keine Aircon. Doch die anhaltende Autosuggestion der Bevölkerung hat auch was Gutes: In Richtung nachhaltige Autogefühle kann der VCD in den nächsten 25 Jahren noch erhebliche gesellschaftliche Anstöße geben.

► Danke, Frank!

Das Comeback ist nicht gelungen

Ganz anders beim Fahrrad: Radeln ist ja bereits Volkssport und der Deutsche ein halber Holländer! Und das trotz der immer noch lausigen Radwege. Wahrscheinlich liegt es an den gewaltigen technischen Innovationen: Das batteriebetriebene Rücklicht möchte ich an erster Stelle nennen. Echt Rocket Science. Ich hatte nämlich viele Kabelprobleme im letzten Vierteljahrhundert. Und super ist auch der Rückzug des Rücktritts. Die Rücktrittbremse hat mich nie überzeugt. Echter Fortschritt ist nur ohne Rücktritt möglich und bald werden wir sowieso mit dem iPhone unsere digitalen Hydraulikbremsen bedienen.

Das Erneuerbare-Kilometer-Einspeisegesetz

Der neue Solarmeid

Der Unverantwortliche

Martin Unfried

Deutschland, verflache!

11.06.2011 | Samstag | fairkehr 3/2011 | fairkehr, das VCD-Magazin für Umwelt, Verkehr, Freizeit und Reisen, ist die Mitgliederzeitschrift des Verkehrsclubs Deutschland (VCD) e.V. | Kolumne fairkehrt VON MARTIN UNFRIED

Die Atomlügenlüge

Die deutsche Solarrevolution ist da und keiner feiert

www.fairkehr-magazin.de/2011-3-fairkehr.html | oekosex.eu/20110611a/oekosex.eu/archiv/html/fortschritt-durch-ruecktritt/

Die Energieallee A 7 – größer Denken, offensiver Kommunizieren

Die roten Teufel

Die vollständige Sammlung aller Beiträge von **Martin Unfried** finden Sie unter:

→ www.oekosex.eu/archiv/pdf | → www.oekosex.eu/archiv/videos

[Fairkehr](#) | [Okosex](#) | [Oekosex](#) | [Ökoinainment](#) | [M. Unfried](#) | [taz-Kolumne](#) | [Ökosex-Archiv](#) | [www.Ökosex.eu](#)



Martin Unfried

Effizienzrevolutionäre ins Kanzleramt!

► Etwas wirt und ein wenig plausibel

Flache Fernseher und die Welt des Wollens

20110614

Fortschritt durch Rücktritt

Guten Morgen, liebe Ministerialbeamten!

► Holländische Vernunft und deutsche Hysterie

Kleine und große Wallfahrtswunder

Klim statt Klimakonferenz

Lang lebe die Ökodiktatur!

Mach mir den Brüderle

Mehr Wind machen!

► Mein Deal: Bei Massenkündigung gibt's Ökosex

Mein zu 100 Prozent erneuerbares Leben

Nichts ist, wie es war

Organischer Weinzwang

Regenradeln und Tiefbauhochhäuser

Solare Republik Deutschland

Stilvoll fossile Betonköpfe kritisieren

Strand ohne Deutschland

Unterwegs auf dem Atomradweg

Vegetarier beim Metzger

Verzeih uns, Albanien, verzeih!

Volksentscheid mit der Stromrechnung

Vom Nürnberger Kodex zur Nürnberger Erklärung

Vorne Kirche, hinten Coke

Was ist Ihr Slogan für den Klimaclub?

► Wer schützte den Rechtsstaat?

► "Wer sind denn ,die'?" - "Die roten Teufel."

Wie komm ich zum Pflanzenöl 3-Liter-Auto

Wir Konsumsklaven

Wir wollen keine
Verlängerung, kei-ne
Verlängerung

▶ JPG

MP3

PDF

Videos

cleanenergy-project.de

eurosolar

fairkehr

www.ökosex.eu

▶ taz

utopia

▶ Peter Unfried